KENNEL-
BACH
informiert

Ausgabe Nr. 61 - September 2010

www.kennelbach.at

AUS DEM INHALT

- Biotop-Inventar Kennelbach
- Ausflug der Senioren
- Nahversorgung erhalten
- Kennelbach, meine Heimat
- Aktiver Musikverein

Hochwasser in Kennelbach

In den vergangenen Monaten Juli und August zeigte sich wieder einmal die Unberechenbarkeit der Natur.

Starke lokale Niederschläge ließen unscheinbare Gewässer zu reißenden Wildbächen werden, die teilweise über die Ufer traten. In unserem Gemeindegebiet waren zudem verschiedene Hangrutschungen zu verzeichnen. In dieser Zeit stellte sich die Schlagkraft unserer Feuerwehr unter Beweis. Unter oft besonders schwierigen Bedingungen arbeitete unsere Wehr einige Tage und teilweise auch während der Nacht und bewahrte unser Dorf vor größerem Schaden.

Diese Tage und Wochen haben uns erneut gezeigt, wie wertvoll eine schlagkräftige, bestens ausgerüstete und gut organisierte Feuerwehr für unsere Gemeinde ist.

Im Namen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürgern bedanke ich mich bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr mit Kommandant Robert Bösch, der Feuerwehr Wolfurt für ihre Hilfestellung und den vielen anderen Helfern, die sich so engagiert eingesetzt haben!

Ihr Bürgermeister
Hans Bertsch

Hochwasser in Kennelbach 2010

Weitere Fotoberichte zum Hochwasser auf den Seiten 4 und 5

Biotopinventar Gemeinde Kennelbach

Das Biotopinventar für Vorarlberg aus den Jahren 1984 bis 1989 wurde aktualisiert. Es handelt sich um eine Kartierung sowie um eine genaue Beschreibung aller besonders schutzwürdigen Lebensräume im Land.

Unter Biotop wird der Standort einer in sich mehr oder weniger geschlossenen Lebensgemeinschaft aus Pflanzen und Tieren verstanden. In der Gemeinde Kennelbach wurden ein Großraumbiotop und vier Kleinraumbiotope ausgewiesen. Es dominieren unterschiedliche Waldbiotope. Naturschutzfachlich wertvolle und schützenswerte Lebensräume werden nun beschrieben.

Bregenzerachaue Größe 14,81 ha

Kennelbach besitzt an der Bregenzerache noch natürliche Auwälder. Dies sind Wälder, die entlang von Flüssen wachsen und regelmäßig überschwemmt werden. Die Abschnitte der Bregenzerachaue auf Kennelbacher Gemeindegebiet sind weitgehend natürlich geblieben. Sie bieten auf kleinstem Raum eine hohe Biotop- und Waldtypenvielfalt. Das Gebiet wird durch den Damm gegliedert in eine dem Fluss zugewandte Seite mit Weiden und Grauerlen und in ein Gebiet außerhalb des Dammes mit Waldvegetation und artenreichem Unterwuchs. Das seltene Wunder-Veilchen kommt hier vor.

Die Bregenzerachaue ist inmitten eines dicht besiedelten Gebietes eine ökologische Ausgleichsfläche und ein wichtiges Rückzugsgebiet für Wildtiere und -pflanzen. Auwälder zählen zu den am meisten bedrohten Waldgesellschaften. Sie sind wichtige natürliche Überschwemmungsflächen und können bei Hochwasser Wasser aufnehmen.

Känzele Größe 23,33 ha

Das Känzele ist ein Komplex aus Wäldern und Felsbiotopen. Der Kanzelfelsen ist eines der landschaftsprägenden Elemente des Pfänders. Die Felsvegetation ist speziell. Neben der Felsenbirne im Gebüsch ist das teils reichliche Auftreten des Trauben-Steinbrechs bemerkenswert. Es handelt sich hierbei um ein Überbleibsel aus der Eiszeit. Die oberen Felskanten säumt ein prachtvoller Baumbestand mit Buchen, Kiefern und Traubeneichen (stark gefährdet).

Als Brutgebiet für Greifvögel ist das Biotop von großer Bedeutung. Das Känzele ist ein Rest der ehemaligen Urlandschaft und ein wichtiges Naturelement im dichten Siedlungsraum um Bregenz.

Großraumbiotop Bregenzerachschlucht Größe 32,62 ha

Die Bregenzerachschlucht ist eine imposante Schlucht mit steilen, bewaldeten Hängen, Quellaustritten, natürlichen Hangrutschen, einem schmalen Band von Ufergehölzen und Kiesbänken entlang des Flusses. Der größte Teil des Natura-2000 Gebietes ist bewaldet. Auf dem Kennelbacher Anteil der Bregenzerachschlucht dominieren Buchen-Hangwälder. Die Aubereiche werden vor allem von Eschen bewachsen. Im Gebiet kommen etliche stark gefährdete Arten vor. Es sind dies beispielsweise der Kies-Steinbrech und die Orchideenarten Frauenschuh und geflecktes Fingerknabenkraut.

Die Naturnähe und die relative Abgeschiedenheit der Achschlucht im gesamten machen das Gebiet für viele Tiere und Pflanzen zum wertvollen Rückzugsgebiet.

Quellfluren und Quellwäldchen über Herzenmoos Größe 7,1 ha

Oberhalb von Herzenmoos ist eine sehr schöne Kulturlandschaft mit mageren Weiden, Hecken, Einzelbäumen und

Das Großraumbiotop der Bregenzerach

Quellwaldfragmenten erhalten. Das Quellgebiet ist landschaftlich sehr reizvoll und abwechslungsreich. Bemerkenswert sind die Vorkommen der in Vorarlberg sehr seltenen Schwarzerle und teils sehr alter baumförmiger Stechpalmen.

Es handelt sich bei den Quellfluren und Quellwäldchen über Herzenmoos um einen sehr seltenen Biotoptyp mit zahlreichen gefährdeten Pflanzen. Im Biotop kommt z.B. der Neuntöter vor, ein Vogel aus der Familie der Würger. Er benötigt heckenreiche, naturnahe Kulturlandschaften und ist bekannt dafür, seine Beute auf Dornen aufzuspießen.

Felsblöcke von Liebenstein Größe 5,65 ha

Am Liebensteiner Weg fallen mehrere bis zu hausgroße Nagelfluhblöcke auf, die der Landschaft ein eigenes Gepräge geben. Auf den Steinen gedeihen prächtige Baumbestände mit zum Teil besonderen Gehölzen. Es sind dies die gefährdete Hainbuche, der Feldahorn, die Eibe und die Stechpalme. Zwischen den Bäumen sind üppige Gebüsche vorhanden. An den Felsen selbst wächst eine spezialisierte Vegetation. Sie sind aufgrund ihrer Natürlichkeit und landschaftlichen Wirkung besonders schützenswert und bedeutsam für die Vogel- und Kleintierwelt.

Der Bürgermeister informiert . . .

Denk dran – Schulanfang

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen, Kinder erleben ihre Umwelt völlig anders als Erwachsene. Das gilt besonders für den Straßenverkehr.

Unbewusst erwarten jedoch die Großen, dass sich Kinder im Straßenverkehr wie kleine Erwachsene verhalten, was natürlich aufgrund ihrer Entwicklung nicht möglich ist. Denn: Kinder sehen, hören, denken, fühlen und bewegen sich anders.

Ich bitte die Straßenverkehrsteilnehmer, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich gegenüber Kindern zu verhalten.

Jetzt kurz nach Schulanfang ist auf den Straßen wieder besondere Rücksichtnahme wichtig.

Rafting-Unfall

Großeinsatz der Rettungskräfte: Auf der stark wasserführenden Bregenzerache kentern im Bereich des Kraftwerks Alberschwende mehrere Rafting-Boote. Der Großteil kann sich selbst retten. Zwölf Personen müssen von der Wasserrettung geborgen werden. Eine Herausforderung für die Einsatzkräfte ist zudem die Fließgeschwindigkeit der Bregenzerache von vier bis fünf Metern in der Sekunde. Die Verunglückten werden bis zu zwei Kilometer weit abgetrieben. An der Bergung nahmen insgesamt 239 Einsatzkräfte des Roten Kreuzes, der Berg- und Wasserrettung, der Polizei und der Feuerwehr teil.

Bei diesem Einsatz stellte auch unsere Feuerwehr ihren Mann und war von mittags bis ca. 17:00 Uhr im Einsatz. Bei der Schwellwuhr wurde ein Sammellager eingerichtet. Die von der Wasserrettung und auch vom Hubschrauber geretteten Personen wurden hier untersucht und je nach Verletzungsgrad in das Spital nach Bregenz oder zur weiteren Betreuung in unser Feuerwehrhaus gebracht.

An dieser Stelle einen speziellen Dank an unsere Feuerwehr, an Simone Rist, welche die Betreuung der Verunglückten mit Getränken spontan übernahm. Vielen Dank auch an das Team der Bahnhofsreste, die den Tee zur Stärkung kostenlos zur Verfügung stellte.

Bürgermeister Hans Bertsch

Schmutzwasserkanal - Inspektion und Digitalisierung

In den nächsten Monaten werden in unserem Gemeindegebiet sämtliche Schmutzwasserleitungen mit einer Kamera aufgenommen. In weiterer Folge wird ein digitaler Kanalkataster erstellt, der über den baulichen Zustand, den genauen Verlauf des Kanalnetzes und über eventuelle Fremdeinleitungen (Oberflächenwasser, Entwässerungsleitungen, etc.) Auskunft gibt. Ziel und Zweck dieser Tätigkeit ist der Umstand, dass der Gesetzgeber das öffentliche Schmutzwasserleitungsnetz als volkswirtschaftliches Gut ansieht und dessen Erhaltung daher für eine Gemeinde im Vordergrund stehen muss.
Unsere Gemeinde verfügt über ein Schmutzwasserleitungsnetz von rund 15 km. Bis der digitale Kanalkataster fertig gestellt ist, werden Kosten in der Höhe von ca. € 150.000,00 anfallen.

Feuerbeschau

Die Gemeinde ist Behörde für die Aufgaben der Feuerpolizei (Feuerbeschau). Um diese verantwortungsvolle Aufgabe professionell durchführen zu könne, wird in den nächsten Monaten Herr Reinhold Fussenegger gemeinsam mit Feuerwehr-Kommandant Robert Bösch die entsprechenden Objekte kontrollieren. Die Hausbesitzer werden vorher schriftlich informiert.

Ihr Bürgermeister
Hans Bertsch

Hochwasserereignisse im Juli und im August

Schwere Hochwasserschäden mitten in Kennelbach und im Bereich Lochmühle (oben) sowie in anderen Ortsteilen.

In vielen Ortsteilen von Kennelbach gilt es, die aufgetretenen Schäden zu beheben und auch Vorsorge zu treffen für künftige Schadensereignisse. Manche Stellen, die als unbedenklich galten, haben den Wassermassen nachgegeben.

Auch 1955 war Kennelbach durch ein Hochwasserereignis betroffen.

Die Wassermassen im Juli und August beschädigten Forststraßen und gruben sich tief in Waldgebiete ein.

Schadensmeldungen

Die Behebung von durch das Hochwasser verursachten Schäden am Gerinne kann durch den Bund und das Land gefördert werden. Wir bitten Sie deshalb, Schäden im Gemeindeamt zu melden, damit wir eine Sammelliste von Schäden an die entsprechenden Förderstellen des Landes weiterleiten können.

Strompreissenkungen

Die VKW ermöglichen Strompreissenkungen für die Betroffenen von Muren und Überschwemmungen im Juli und August 2010.

Um die finanzielle Mehrbelastung für die Betroffenen zu mildern, werden die VKW und die VKW-Ökostrom GmbH ihren Kunden den seit 24. Juli 2010 im Zusammenhang mit den Murenabgängen und extremen Regenfällen aufgetretenen Mehrverbrauch an elektrischer Energie zu ermäßigten Preisen zur Verfügung stellen.

Um den Mehrverbrauch ermitteln zu können, benötigen die VKW Angaben über die Leistung der Pumpen, der Entfeuchtungsgeräte und die Betriebsdauer. Nähere Informationen erhalten Sie bei Renate Angerer (Tel. 05574 / 71898)

Ihr Bürgermeister
Hans Bertsch

Mohi Kennelbach

Einsatzleiterin Mobiler Hilfsdienst Kennelbach (MOHI)
Gabi Österle
Liebensteinweg 6, Tel. 0664/2361820

Kennelbacher Senioren besuchten Straußenfarm

Der Besuch in einer Straußenfarm in der Schweizer Nachbarschaft bildete einen Höhepunkt beim heurigen Ausflug der Seniorinnen und Senioren aus Kennelbach.

Am Donnerstag, den 1. Juli 2010, lud die Gemeinde Kennelbach alle Seniorinnen und Senioren zum traditionellen Seniorenausflug ein.

Straußenfarm und Ausklang

Bei bestem Wetter ging die Fahrt mit drei Bussen nach Mörschwil bei St. Gallen. Dort besichtigten alle Teilnehmer die Straußenfarm „Eberle's Ranch" und erfuhren viel Wissenswertes rund um die Straußenhaltung. Den Ausklang des Nachmittags verbrachten die Ausflügler dann wieder im Ländle. Im Seerestaurant Rohrspitz in Fußach wurde bestens für das leibliche Wohl gesorgt.

Michaela Rädler

Die Senioren aus Kennelbach zeigten sich sehr interessiert an den Informationen zur Straußenfarm.

Bereits junge Straußenvögel präsentieren sich in beeindruckender Größe.

Gemütlicher Ausklang eines sonnigen Ausflugstages im Seerestaurant Rohrspitz in Fußach

Eindrucksvolles Straußenei

Neugierige Strauße

Senioren aus Kennelbach waren zu Gast in der Straußenfarm.

Netzwerk für Frauen

Als Frauensprecherin ist Mag. Susanne Nigg im Rahmen des Landesprojektes „Frauennetzwerk Vorarlberg“ die überparteiliche Ansprechpartnerin für Frauen in Kennelbach. Bei diversen Fragen oder Problemen in Bezug auf Arbeit, Bildung, Familie, Wiedereinstieg, Pension oder Recht kann sie die richtigen Kontakte herstellen und Adressen weitergeben.

Alle Frauensprecherinnen der Gemeinden Vorarlbergs bilden das Frauennetzwerk Vorarlberg. In diesem Netzwerk werden Informationen ausgetauscht, Bildungsveranstaltungen organisiert und Kontakte zu Vereinen und beratenden Organisationen für Frauen hergestellt. Dieses Netzwerk soll Frauen eine Möglichkeit zur persönlichen und beruflichen Verbesserung bieten und rasche und unbürokratische Hilfestellungen garantieren.

frauen.netzwerk. vorarlberg

Internet:
www.frauennetzwerk-vorarlberg.at

Wenn Sie sich für Frauenthemen und die zukünftigen gesellschaftlichen Herausforderungen für Frauen interessieren, freuen sich Mag. Susanne Nigg (T: 0664-5106442, Email: susannenigg@hotmail.com) und ihre Stellvertreterin Elfriede Matt über Ihre Kontaktaufnahme.

Mag. Monika Lindermayr, Leiterin des Frauenreferates der Vorarlberger Landesregierung (rechts), mit Mag. Susanne Nigg

Vortrag zum Erbrecht

Die Frauensprecherin organisiert für alle interessierten Frauen und Männer einen spannenden Vortrag zum aktuellen Thema „Erbrecht –Wissenswertes übers Erben und Vererben“.

Referentin:
Rechtsanwältin Dr. Anita Einsle
Termin:
Mittwoch, 6. Oktober 2010, 20 Uhr
Ort:
Musiksaal der Villa Grünau

Im Vortrag geht es um folgende Themen:

- Muss ein Testament gemacht werden?
- Was passiert, wenn mein Partner/meine Partnerin kein Testament gemacht hat?
- Wie ist das, wenn ich nicht verheiratet war? (Lebensgemeinschaft)
- Was ist die gesetzliche Erbfolge? Und was ein Pflichtanteil?
- Wohnungseigentum
- Verlassenschaftsverfahren: Was passiert nach einem Todesfall?
- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht

Im Anschluss an den Vortrag beantwortet die Referentin gerne Ihre Fragen!

Der Eintritt ist frei.

Ferien-Angebot für Familien in Scurelle/Trento

Unsere italienische Partnergemeinde Scurelle macht Kennelbacher Familien ein tolles Ferienangebot.

Bei einem Besuch in Kennelbach haben Vertreter unserer Partrnergemeinde Scurelle einen erfreulichen Vorschlag unterbreitet:

Die Gemeinde Scurelle besitzt in schöner Lage ein Ferienheim, welches sie auch gerne Familien aus Kennelbach zu günstigen Konditionen für einen Urlaub zur Verfügung stellen würde.

Die Familien unserer Volksschüler wurden bereits über das großzügige Angebot unserer Partner informiert, natürlich haben aber auch Kennelbacher Familien mit etwas größeren Kindern die Möglichkeit, ihre Ferien in Scurelle zu verbringen.

Wer Interesse hat, kann das gerne bei Renate Angerer im Gemeindeamt mitteilen. **Telefon:** 05574/7189811, **E-Mail**: renate.angerer@kennelbach.at

Falls eine entsprechende Nachfrage vorhanden ist, werden wir alle Interessenten zu einem genaueren Informationsgespräch über Kosten, Terminmöglichkeiten usw. einladen.

Hans Bertsch,
Bürgermeister

Das Ferienhaus unserer Partnergemeinde Scurelle liegt am Hang und bietet eine traumhafte Aussicht über das Valsugana.

plan b
MOBIL
ANDERE WEGE VON A NACH B

Im Rahmen der plan-b Initiative „Erlebnis und Spass per Rad“ fand am 7. Juli die kunst- und kulturhistorische Fahrradtour mit dem Titel „Industriegeschichte im 19. Jahrhundert“ statt.

Die fachkundige Leitung hatte Frau Barbara Keiler vom Bundesdenkmalamt übernommen. Besichtigt wurden die historischen Gebäude Villa Grünau mit Park, der Schindlersaal und die Waldhäuser.

Um Vergleiche mit diesen Kennelbacher Gebäuden aus dem 19. Jahrhundert anzustellen, führte die Radtour dann nach Hard zur Schoeller-Fabrik, die etwas jünger ist, aber vergleichbar angelegt wurde (Produktion, Wohnhäuser).

Bürgermeister
Hans Bertsch

Bei der Besichtigung im Park

BASAR
vom Kind fürs Kind

14. Kennelbacher Kinderbasar

am Samstag, den 2. Oktober 2010, von 9 bis 12 Uhr im Schindlersaal.

Infos und Verkaufsnummern (jeweils ab 14 Uhr) unter T: 0650/3811554 oder E-Mail **kinderbasar@gmx.at**

BHAK Bregenz zu Besuch

Am 1. Juli statteten drei Klassen der HAK Bregenz unter Führung ihres Klassenlehrers, des Bregenzer Vizebürgermeisters Dr. Gernot Kiermayr, Kennelbach einen Besuch ab.

Die Exkursion hatte das Ziel, Näheres über die interessante Geschichte unseres Dorfes zu erfahren, die Organisation übernahmen Rebecca Bundschuh und Eva Lässer.

In zwei Gruppen, geführt von mir und Ing. Beat Schindler, erhielten die Schülerinnen und Schüler Informationen zu den Themen:

- Villa Grünau / Untere Fabrik / Schindlersiedlung sowie
- Schindlersaal / Wuhrkopf / Wasserkraftwerk

Bevor die Gruppen wechselten, gab es in der Bahnhofsreste eine Jause.

An dieser Stelle herzlichen Dank Ing. Beat Schindler, der sich dazu bereit erklärt hatte, Informationen zum Themenbereich „Schindlersaal, Wuhrkopf, Wasserkraftwerk“ zu geben.

Bürgermeister
Hans Bertsch

Aufmerksame Besucherinnen und Besucher in der Villa Grünau.

Besuch der Volkschüler

Mit ihrer Klassenlehrerin Frau Gertrud Vögel und begleitet von Frau Linorter stattete die 3. Klasse unserer Volksschule mir einen Besuch ab.

Im Sachunterricht steht im 3. Jahr das Thema „Gemeinde Kennelbach“ auf dem Stundenplan. Die Schülerinnen und Schüler nutzten die Zeit, um ihre Fragen zur Gemeinde und zur persönlichen Dingen zu stellen.

Eine kleine Jause im Gemeindeamt rundete den Sachunterricht an diesem Tage ab.

Bürgermeister
Hans Bertsch

Die jungen Besucherinnen und Besucher zu Gast bei Bürgermeister Hans Bertsch.

Viel Spaß mit dem Spielebus

Nach dem sehr wechselhaften Wetter des heurigen Sommers bescherte der Wettergott beim diesjährigen Besuch des Spielebusses in Kennelbach fabelhafte Bedingungen für einen Spielenachmittag auf dem Jugendplatz an der Ach.

Damit in den letzten Tagen der Sommerferien keine Langeweile aufkommt, kamen die Organisatoren mit den Helferinnen des Vorarlberger Kinderdorfs zu den Kindern und brachten jede Menge Ideen und Spiele mit. Die Veranstaltung wurde ein voller Erfolg, was sich anhand des Besuches zahlreicher Kinder und Jugendlicher samt ihren Eltern beweisen lässt. Bei Kettenfängerlis, Ochs am Berg, Tauziehen, Riesenfallschirm und natürlich dem Schminkstudio kam jeder Besucher auf seine Kosten. Für die bestens organisierte Bewirtung sorgte der Fußballverein Kennelbach mit einigen Mamas der Nachwuchskicker.

Michael Fichtner
Obmann Jugend-, Freizeit- und Sportausschuss

Die Truppe des Spielebusses mit der großen Auswahl an Spielmöglichkeiten begeisterte die jungen und die älteren Besucher.

Interessierte Nachwuchs-Imker unserer Volksschule zu Besuch am Lehrbienenstand.

Besuch im Lehrbienenstand

Am 5. Juli besuchte die 2. Klasse mit Cornelia Graninger und Sylvia Moschen den Lehrbienenstand des Bienenzuchtvereins Wolfurt – Kennelbach – Buch in Schwarzach.

Die Kinder wurden von Emil Böhler und Elmar Köb herzlich empfangen und anschaulich in das Leben eines Bienenvolkes und die Arbeit eines Imkers eingeführt.
Das Heraussuchen der Bienenkönigin mitten in ihrem Volk beeindruckte die jungen Besucher. Besonders fasziniert waren die Mädchen und Buben aber davon, dass sich Herr Köb extra von einer Biene stechen ließ, um den Kindern zu zeigen, wie sie einen Stachel richtig entfernen können.
Bei Zopfbrot mit Butter und Honig wurden zum Abschluss noch viele Fragen der Kinder beantwortet, bevor sie mit vielen neuen Eindrücken wieder nach Hause fuhren.

Knusperhäuschen-Sommerfest

Am 2. Juli war es wieder soweit, das Sommerfest des Knusperhäuschens ging bei strahlendem Sonnenschein über die Bühne.

Der große Renner für die Kinder war natürlich das Karussell – hier möchten wir der „Raiba am Hofsteig“ ein großes „Danke“ aussprechen für das alljährliche Sponsoring! Kati und Jenny vom JIM haben dankenswerterweise das Schminken der Kinder übernommen. So liefen dann Piraten, Schmetterlinge, Tiger . . . umher. Für das leibliche Wohl sorgten – wie jedes Jahr – die Mamas und Papas unserer Kinder. Durch dies gab es eine Vielfalt von Leckereien, die mit großem Appetit gegessen wurden. Als Abschlussritual ließen wir viele bunte Luftballons mit den besten Wünschen für die Kinder in die Luft steigen!

Danke an alle, die dazu beigetragen haben, dass das Sommerfest stattfinden konnte!

Marleen Krepper

Buckeckerle: FrauenGeschichten und FeuerSuppe

Am Johannistag, den 24. Juni, trafen einander 35 Frauen im „Bucheckerle“ zu einem Geschichtenabend der besonderen Art.

Nach einem erfrischenden Gläschen Sekt marschierten wir durch Kennelbach in Richtung Bregenzer Ach, wo bereits ein heißer Suppenkessel auf uns wartete.

Während alle ihr mitgebrachtes Gemüse fein schnitten, erzählte Hertha Glück Geschichten über Kräuter.

Besinnlich wurde es, als jede Frau ihr Gemüse mit einem Wunsch begleitet in die heiße Brühe gab.

Nie schmeckte eine Suppe so köstlich, wie in freier Natur bei Sonnenuntergang.

Diesen märchenhaften Abend ließen wir in der Bücherei mit weitern Erzählungen von Hertha Glück ausklingen.

Team vom Bucheckerle

Start mit einem Glas Sekt.

Das mitgebrachte Gemüse wurde fein geschnitten und dann auch mit Wünschen gewürzt der heißen Brühe übergeben.

Die sorgfältig zubereitete Gemüsesuppe war ein Genuss.

Nahversorgung gesichert:

Neue SPAR-Kauffrau in Kennelbach

Andrea Reich hat am 7. Juli den SPAR-Markt in Kennelbach als selbständige SPAR-Kauffrau neu eröffnet. Zuvor wurde der Nahversorgungs-Markt im Ortszentrum von Kennelbach großzügig umgebaut und modernisiert.

Die Kunden finden auf 305 m² Verkaufsfläche ein großzügiges Sortiment an Lebensmitteln und Nicht-Lebensmitteln des täglichen Bedarfs mit Schwerpunkt im Frischwarenbereich und Produkten aus der Region.

Lückenlose Nahversorgung in Kennelbach

„Schön, dass wir die Nahversorgung am Standort Kennelbach lückenlos fortsetzen können“, freut sich Bürgermeister Hans Bertsch, der die konstruktiven Gespräche mit den Verantwortlichen der SPAR-Zentrale Dornbirn zur Erhaltung des Standortes besonders hervorhebt. Der bisherige SPAR-Kaufmann Kurt Neumaier ging per 30. Juni 2010 – nach 46 Jahren bei SPAR – in den wohlverdienten Ruhestand.

SPAR-Kauffrau Andrea Reich, die bisher den SPAR-Markt in Krumbach geführt hat, freut sich, ihre Kunden mit perfekten Frischeabteilungen und einer Vielzahl an Produkten aus der Region verwöhnen zu dürfen. Dies gilt sowohl für Obst und Gemüse als auch für Brot und Backwaren, Wurst und Käse, die großteils aus dem Ländle stammen. „Alle Produkte, die wir aus Vorarlberg und den angrenzenden Regionen beziehen können, kaufen wir auch hier ein“, betont Frau Reich, die den SPAR-Markt gemeinsam mit ihren sechs Mitarbeiterinnen auf Erfolgskurs halten will.

Das neue Team des Kennelbacher SPAR-Markts möchte den Kunden jeden Tag eine angenehme, persönliche Einkaufsatmosphäre bieten und hofft, dass sich die Kunden bei ihnen wohl fühlen.

SPAR-Kauffrau Andrea Reich nimmt die Glückwünsche von Bürgermeister Hans Bertsch (rechts) und von ihrem Vorgänger Kurt Neumaier entgegen.

Betriebsausflug

In diesem Jahr führte der Betriebsausflug der Kennelbacher Gemeindebediensteten bei bestem Wetter nach München. Bei der Führung durch die berühmte BAVARIA-Filmstadt konnten wir einen interessanten Blick hinter die Filmkulissen werfen. Den ereignisreichen Tag ließen wir bei einem ausgezeichneten Abendessen im Hotel „Gierer“ in Wasserburg ausklingen. Wir bedanken uns bei unserem Bürgermeister Hans Bertsch für diesen wunderschönen Tag!

Michaela Rädler

Paula Simma: „Kennelbach ist für mich Heimat“

In wenigen Monaten wird Paula Simma 87 Jahre alt. Die Kennelbacherin hat niedergeschrieben, weshalb sie sich in unserer Gemeinde so wohl fühlt. Ihren Beitrag veröffentlichen wir gerne.

Es ist mir schon lange ein Bedürfnis zu schreiben, wie gut es ist, in Kennelbach wohnen und leben zu dürfen.

Die zentrale Lage hat viele Vorteile, günstige Busverbindungen ermöglichen auch älteren Menschen mobil zu bleiben. Den Jugendlichen stehen viele Schultypen in der näheren Umgebung zur Verfügung. Durch die im Umkreis vorhandene Industriedichte ist es auch leichter, einen Arbeitsplatz zu finden. Kennelbach verfügt über eine gute Infrastruktur: Nahversorgung, Postamt und Gemeindearzt. Eine gute Idee ist die Einführung des Seniorenmittagstisches. Anfangs wurde diese Idee zögerlich angenommen, inzwischen sind wir eine ansehnliche, fröhliche Runde. Anklang finden auch die gemütlichen Zusammenkünfte und Ausflüge in unsere schöne Umgebung.

Den älteren Menschen geht es besonders gut. Wenn sie pflegebedürftig werden, gibt es ausreichend Pflegeheime in der Nähe: Wolfurt, Lauterach, Mariahilf, Weidach und den Tschermakgarten. Solange man aber noch zuhause bleiben kann, gibt es den Mobilen Hilfsdienst. Das ist eine sehr hilfreiche Einrichtung.

Diese soziale Institution möchte ich aus eigener Erfahrung ganz besonders hervorheben. Meine Mohi-Frau sorgt für Sauberkeit im Haus, sie begleitet mich zum Arzt und zu anderen Terminen, kümmert sich um meine Medikamente und was ich vor allem schätze ist ihre unbedingte Verlässlichkeit und die vielen guten Gespräche.

Nicht vergessen möchte ich den Krankenpflegeverein. Mit Walter sind wir bestens und verlässlich betreut. Er erspart uns manchen Krankenhausaufenthalt.

Auch unseren Gemeindearzt wissen besonders wir alten Menschen sehr zu schätzen. Er geht auf wohltuend einfühlsame Art auf uns ein. Hoffentlich bleibt er uns noch einige Jahre erhalten.

Paula Simma

Für mein Wohlbefinden sorgt auch die Nachbarschaft. Ich bekomme Stärkungsmittel aus der Klosterapotheke, hausgemachte Marmelade, selbstgebackene Brötchen, leckere Kuchen und mitunter sogar ein vorzügliches Mittagessen: eine gute Gelegenheit, Euch DANKE zu sagen. Erwähnen möchte ich auch, wie froh ich über die vielen lieben Besucher/innen bin. Es ergeben sich anregende, fröhliche und interessante Gespräche und so vergehen die Nachmittage im Flug.

Stolz sind wir auch auf unser Gemeindeamt. Es ist das Schönste im ganzen Land: eine Villa inmitten eines Naturparks. Der im Gebäude befindliche Kultursaal biete ein wundervolles Ambiente für Konzerte und Hochzeiten. In diese liebenswerte Dorf passt unser Bürgermeister vorzüglich. Er ist mit vollem Einsatz für seine Bürger da.

Kennelbach, im Hintergrund der Gebhardsberg mit dem Kanzelfelsen, ist für mich Heimat.

Paula Simma, In der Telle 9

Es wohnt sich gut unterhalb von Gebhardsberg und Kanzelfelsen, weiß Paula Simma aus ihrer langjährigen Erfahrung.

Neues aus der Raiba Kennelbach

Der Raiffeisenbank am Hofsteig ist es ein besonderes Anliegen, die Bankstelle Kennelbach als nahen Finanzversorger für die Bevölkerung und Vereine in bewährter Weise weiter zu führen.

Wir informieren Sie daher gerne über personelle Änderungen in unserem Team. Mit Karenzantritt von Petra Kaufmann übernimmt Kurt Schmutzer die Leitung der Bankstelle in Kennelbach.

Peter Angermaier, Verena Stadlhofer, Ilse Schwarz und Kurt Schmutzer (von links)

Petra Kaufmann (links) ist inzwischen in Karenz, Elisabeth Erhart kehrt in die Raiba Wolfurt zurück.

Er war langjähriger Privatkundenbetreuer in der Bankstelle Wolfurt und Koordinator im Versicherungsbereich.

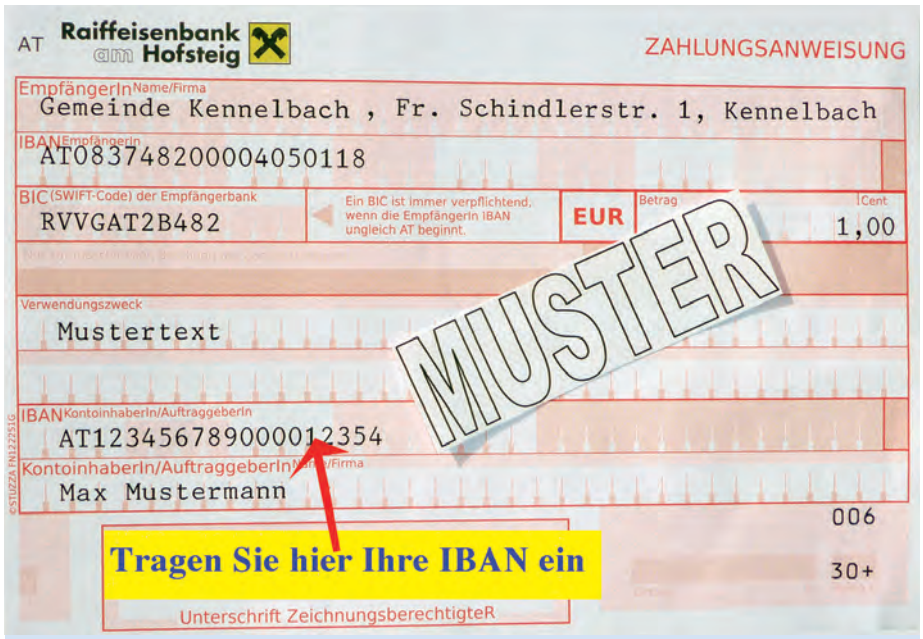
Im Herbst dieses Jahres wechselt Verena Stadlhofer ebenfalls von Wolfurt nach Kennelbach und übernimmt die Bereiche Kundenbetreuung, Service und Jugendclub. Mit Fertigstellung des Bankgebäudes in Wolfurt kehrt Elisabeth Erhart an ihren Arbeitsplatz zurück.

Peter Angermaier und Ilse Schwarz sind wie bisher kompetent und zuverlässig für Sie da.

IBAN und BIC statt Kontonummer und Bankleitzahl

In absehbarer Zeit werden die bisherigen Zahlscheine für Geldüberweisungen in ganz Europa einheitlich gestaltet. Die neue „Zahlungsanweisung“ für den Zahlungsverkehr ist bei der Gemeinde Kennelbach bereits in Verwendung.

Neu daran ist, dass anstelle der bisher üblichen Kontonummer die 20 Stellen lange **IBAN** eingetragen werden muss. Diese „International Bank Account Number“ findet sich auf allen Kontoauszügen sowie auf neuen Bankomatkarten und natürlich im Internetbanking. Für Überweisungen an die Gemeinde Kennelbach von einem österreichischen Bankkonto reicht die IBAN aus. Für internationalen Geldverkehr gibt es zusätzlich den **BIC** (Bank Identifier Code).



In die Zahlungsanweisungen, die Sie von der Gemeinde Kennelbach erhalten, sollte Ihre IBAN eingetragen werden (Pfeil)

Reges Vereinsleben beim Musikverein Kennelbach

In den letzten Monaten war einiges los beim Musikverein. Nachdem wir Mitte Juni beim Wolfurter Musik-Dorffest beim Festumzug mitwirkten, veranstalteten wir vom 2. bis 4. Juli das diesjährige Kennelbacher Dorffest.

In Silbertal führte der MV Kennelbach den festlichen Umzug an.

Dabei war uns der Wettergott gut gesinnt, so konnten alle drei Festtage bzw. Abende unter freiem Himmel im Park der Villa Grünau stattfinden.

Am Freitag wurde das Viertelfinalspiel der Fußball-WM Uruguay - Ghana auf Großbild-Leinwand übertragen. Nach einem spannenden Fußballspiel unterhielten die „Monroes“ die zahlreich erschienenen Gäste.

Am Samstag wurde das Fest mit einem Völkerball-Turnier mit acht Mannschaften eröffnet, das „Dani und die starken Männer“ gewannen. Die Jugendkapelle „Fun by Klang“ eröffnete den Dorffestabend, danach interpretierte das „Fluher Feuer“ böhmische Blasmusik, später sorgten die „All right Guys“ für prächtige Stimmung.

Abgeschlossen wurde das dreitägige Fest mit dem Frühschoppen am Sonntag, bei dem die Bürgermusik Schwarzach die Besucher mit schwungvoller Blasmusik unterhielt.

Ein großes Dankeschön an alle Vereinsmitglieder und freiwilligen Helfer für deren Einsatz, sowie an die zahlreichen Firmen für die finanzielle Unterstützung in Form von Werbeinseraten.

Beim Musikfest in Silbertal/Montafon Mitte Juli waren wir sehr erfreut und auch stolz, dass der Musikverein Kennelbach als erste Musik den Festumzug anführte, den Fahneneinmarsch musikalisch begleitete und für die Festbesucher im Festzelt aufspielen konnte. Nachdem wir von Festführer Reiner Fitsch bestens betreut wurden, kehrten wir abends bestens gelaunt wieder heim.

Bisheriger Höhepunkt im laufenden Vereinsjahr war gewiss der Vereinsausflug verbunden mit der Teilnahme am Musikfest in Serfaus/Tirol vom 13. bis 15. August.

Nach dem Zimmerbezug marschierten wir mit klingendem Spiel zum Festzelt. Dort genossen wir das muntere Treiben mit zahlreichen Festbesuchern.

Am Samstagmittag fuhren wir mit der Gondelbahn zum Bergrestaurant „Lassida“ (2350 m). Auf dessen Terrasse inmitten der Tiroler Bergwelt

Das Kennelbacher Dorffest wurde dank vieler Helferinnen und Helfer auch heuer zu einem großartigen Erfolg.

unterhielten wir die zahlreichen Gäste aus nah und fern mit traditioneller österreichischer Blasmusik und ernteten dafür viel Beifall. Am frühen Abend marschierten wir dann wiederum zum Festzelt. Nachdem einige Musikkapellen nun die Festgäste unterhielten, waren schließlich wir an der Reihe, bevor das Hauptprogramm startete. Tosender Applaus und große Begeisterung für das von uns dargebrachte Musikprogramm waren der Lohn für unseren musikalischen Auftritt.

Am Sonntag nahmen wir zusammen mit zehn weitern Musikkapellen am Festumzug teil, ehe wir am späten Nachmittag die Heimreise antraten.

Anfang September wurde mit den Proben für unser Herbstkonzert begonnen, welches Ende November im Schindlersaal stattfindet. Kapellmeister Christian Purin studiert mit uns ein abwechslungsreiches Programm ein und wir freuen uns jetzt schon auf einen zahlreichen Besuch.

Obmann Armin Stefani

Musikfest in Serfaus im Tirol: Der MV Kennelbach marschiert zum Festgelände (oben). Konzert beim Bergrestaurant „Lassida“ (unten).

Der Musikverein trauert um Herbert Santa

Im Juli dieses Jahres ist unser langjähriger und geschätzter Musikkamerad Herbert Santa gestorben.

Herbert ist im Jahre 1981 in den Musikverein Kennelbach eingetreten und war dann bis heute, also fast drei Jahrzehnte, aktives Mitglied in unserem Verein, wobei er zuerst Klarinette und später Saxophon spielte. Neben den zahlreichen Ausrückungen und Proben bei der großen Musik, bei denen er bis zu seiner Krankheit kaum einmal fehlte, spielte Herbert noch bei unserer Bauernkapelle, der ehemaligen Big-Band sowie bei unserer „Fegarar-Partie“ und bei den „Wimpy's“ mit. – ja man konnte es sich nicht vorstellen, ohne ihn zu musizieren.

Herbert Santa †

Bevor unser Verstorbener zur Kennelbacher Musik kam, war er bei der Bürgermusik Wolfurt und bei der Vorarlberger Militärmusik tätig. Ebenso spielte er bei der damaligen Spitzentanzmusik, dem „Premier-Swingtett“, und zuletzt einige Jahre bei den „Wäldar Musikanten“ mit.

Vom Vbg. Blasmusikverband erhielt Herbert für 25 Jahre Musikant das silberne, sowie für 40 Jahre Musikant das goldene Ehrenzeichen.

Ja, Herbert lebte für und mit der Musik! Alle, die ihn kennengelernt haben, werden verstehen, dass wir Musikanten ihn sehr vermissen werden. Wir danken ihm für sein Wirken für die Blasmusik, insbesondere für den Musikverein Kennelbach, und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Obmann Armin Stefani

Toller Abschluss der Kinderklettergruppe

Bei prächtigem Wetter starteten am 3. Juli die kleinen Kletterer der Naturfreunde Kennelbach zum großen Abschlussklettern in den Klettergarten nach Koblach. Mit Sack und Pack, mit Kind und Kegel trafen wir am wunderschönen Fuße des Kummenbergs ein.

Felswände hoch wie Häuser, ein Wald, der zum Spielen einlädt und eine schöne Feuerstelle hießen uns willkommen.

Ratz fatz waren drei herausfordernde Routen mit Sicherungsseilen bestückt und Mamas und Papas konnten staunen, wir ihre Sprösslinge mutig die Wände hoch kraxelten.

Nach vielen Trainingseinheiten an der Boulderwand im Naturfreunderaum und den regelmäßigen Besuchen in der K1 Kletterhalle waren alle technisch und kräftemäßig super in Form. Das Klettern im Fels zeigte sich als große Herausforderung. Eine selektive 6er Route verlangte allen – auch den Papas – ihr ganzes Können ab.

Bei Grillwurst, Salat und Getränken stärken sich die Felsbezwinger, um danach auf eigene Faust, das Gelände zu entdecken. Für uns alle war dieser Abschluss ein stimmiger Ausklang der Kletter-saison 2009/2010.

Mit Jös Sieber und Maria Mager werde ich nach den Sommerferien wieder das Klettertraining jeden Freitag von 17:00 - 18:00 Uhr anbieten. Wer Lust hat und schon 6 Jahre alt ist, soll sich bei mir 0650 / 485 6032 melden.

Andreas Hemetsberger
Kinderklettergruppe

Nach einem abwechslungsreichen und anstrengenden Klettererlebnis standen Erholung und Spaß auf dem Programm der Nachwuchs-Kletterer.

Willi Kircher, Fotoreferent der NF Vorarlberg, Herr Bundespräsident Dr. Heinz Fischer mit Gattin Margit und Bürgermeister Hans Bertsch beim Besuch der Fotoausstellung.

Fotojugendmeisterschaft 2010 der Naturfreunde

Die Ortsgruppe Kennelbach der Naturfreunde Österreichs organisierte den ersten Fotowettbewerb der Naturfreundejugend.

Im Rahmen der 46. Fotobundesmeisterschaft der Naturfreunde Österreich gab es heuer erstmals auch einen Fotowettbewerb der Naturfreundejugend. Bereits Kinder ab 6 Jahren durften ihre Werke – ganz ohne Vorgaben – einsenden. Es nahmen insgesamt 352 Jugendliche mit 1.243 Fotos teil. Teilnahmeberechtigt waren Jugendliche mit Wohnsitz in Österreich und im Bodenseeraum die Länder Schweiz, Deutschland und Liechtenstein.

Die Durchführung dieser Veranstaltung, die am Mittwoch, den 14. Juli 2010, im Landhaus in Bregenz stattfand, lag in den Händen der Ortsgruppe Kennelbach. Der Höhepunkt dieser Fotoausstellung war der Besuch des Bundespräsidenten Herr Dr. Heinz Fischer.

Ein weiterer Höhepunkt der Naturfreunde Kennelbach war, dass die Bundesorganisation der Naturfreunde Österreich Fachreferat Foto anlässlich der Foto-Bundesmeisterschaft 2010 die Auszeichnung Bundesmeister an die Fotogruppe Kennelbach in der Sparte Monochrom verlieh.

Herzliche Gratulation zu dieser Anerkennung!

Hans Bertsch, Bürgermeister

Turnerschaft Kennelbach

Kennelbacher Erfolge beim Landesjugendturnfest in Götzis

Das Wetter spielt bei diesem Familienfest des vielfältigen Turnsports stets eine große Rolle, trägt doch die Freiluft-Atmosphäre einen Gutteil zur Stimmung bei.

Mit hervorragenden Platzierungen haben unsere 23 teilnehmenden Mädchen und Burschen ihre turnerischen Leistungen bestätigt.

Wie schon die letzten Jahre kann sich unser Verein über zwei Turnfestsieger freuen:

Turn 10 weiblich: Isabel Baldauf
Turn 10 männlich: Simon Hämmerle

Unsere Turnzeiten:

ab 15. September
SchülerInnen: 16:30 - 18:30 Uhr
Jugend: 18:00 - 20:00 Uhr
Frauen: 19:30 - 20:15 Uhr
Männer und Frauen: 20:15 - 21:00 Uhr

ab 22. September
Flöhe (3-5jährig): 15:30 - 16:30 Uhr

Turnzeiten finden sich auch auf unserer Homepage unter:
www.tskennelbach.at

Schriftführerin Gerda Sieber

Die beiden Turnfestsieger Simon Hämmerle und Isabel Baldauf

Die 69. Jahreshauptversammlung des FC Kennelbach wurde am 24. Juni im Clubheim abgehalten. Mag. Peter Busarello leitete die Versammlung und begrüßte die zahlreich erschienen Mitglieder, Ehrenmitglieder und Gemeindevertreter. Ein großer Dank gilt allen Mitwirkenden, Sponsoren, Gönnern und Helfern, die ihre kostbare Zeit immer wieder für den FC opfern.

Obmann Peter Böhler

Einstimmig erfolgten die Wahlen von Obmann **Peter Böhler** sowie des Vorstandes: **Patrick Schuchter** (Kassier), **Ralf Schwaiger** (sportl. Leiter), **Christian Mayr** (Veranst.-Leiter), **Thomas Sieber** (Schriftführer), **Roman Eder** (Nachwuchsleiter) sowie der Beiräte: Kurt Wackernell, Cathleen Orzech, Michael Stadelmann, Stephan Mayr, René Thöny, Thomas Hopfner, Daniel Pauger und Michael Gmeiner.

Ausgeschieden sind Martin Strasser (Nachwuchsleiter), Sabine Meier (Schriftführerin) im Vorstand; Kurt Glatzer, Jürgen Wegscheider, Marlene Kolar, Christoph Waltersdorfer und Alexander Meier als Beiräte.

Aufstieg geschafft

Um den Aufstieg in die 1. Landesklasse zu schaffen, wurden ergänzend zu Tormanntrainer **Josef Meusburger** Ex-Nationalspieler **Franz Resch** als Trainer sowie mehrere neue Spieler verpflichtet. Diese Strategie ging auf und so wurde die Kampfmannschaft des FC Kennelbach mit 9 Punkten Vorsprung und einem Torverhältnis von 65:23 (+42) Meister der 2. Landesklasse und erfolgreichste Mannschaft in Vorarlberg.

Erfreulicherweise steht dem Verein das erfolgreiche Trainerteam der 1. Mannschaft auch in der Saison 2010/2011 zur Verfügung!

Ein erfolgreiches Jahr für den FC Kennelbach

Erfolgreicher Nachwuchs

Die 1-B-Mannschaft hat das 2. Jahr als Kampfmannschaft in der 5. Landesklasse auf dem 8. Tabellenplatz beendet. Besonders stolz sind wir auf den großen Anteil an Kennelbachern im 1B, die hoffentlich bald den Aufstieg in die 1. Mannschaft schaffen.

Auch im Nachwuchsbereich mit der Spielgemeinschaft Wolfurt konnten wir große Erfolge feiern. Die U15 hat nicht nur den Tabellensieg in der 1. Gruppe geschafft, sondern auch das obere Play Off A gewonnen. Die U11 mit Trainer **Alexander Pauger** holte ebenfalls den Meistertitel.

Die Kennelbacher U8 mit Trainer **Michael Fichtner** blickt ebenfalls auf ein erfolgreiches Jahr zurück und gewann unter anderem das Hallentunier in Lauterach. Michael Fichtner wird mit seiner Mannschaft in die Spielgemeinschaft Wolfurt wechseln, auf Grund des großen Zulaufs können wir wieder mit einer eigenen U7 mit Trainer und Nachwuchsleiter **Roman Eder** an den Start gehen.

Auch der Fußballnachwuchs – im Bild die U11 – schlug sich im vergangenen Vereinsjahr ausgezeichnet.

Abschließend lobte Bürgermeister und Ehrenobmann Hans Bertsch die Arbeit des Vereins und bedankte sich für die Bewirtung der Besucher der „plan-b“ Veranstaltung. Weiters gratulierte er als Vertreter des Vorarlberger Fußballverbandes zum verdienten Aufstieg und Gewinn des Meistertitels. Die 69. Jahreshauptversammlung klang im Clubheim aus.

Sabine Meier

Der FC Kennelbach schaffte mit einer herausragenden Spielsaison den Aufstieg in die 1. Landesklasse.

Vier Goldene Hochzeiten

Im letzten Quartal konnten 4 Ehepaare das besondere Fest der Goldenen Hochzeit feiern.

Am 29. Juni feierten das Jubelpaar **Waltraud und Alwin Sutter**, wohnhaft in ihrem schönen Haus Im Oberdorf 14 das besondere Fest.

Das Ehepaar **Heidemarie und Lothar Berkmann** feierten in ihrem schmucken Heim im Liebensteinweg 22 am 02. Juli das schöne Fest.

Ebenfalls am 02. Juli vor 50 Jahren heirateten das Ehepaar **Elisabeth und Josef Schelling**. Sie wohnen in ihrem schönen Heim in der Steinfeldstr. 14.

Und am 16. Juli gab es ebenfalls ein Fest im Liebensteinweg 6. Das Jubelpaar **Johanna und Georg Österle** feierten ihre Goldene Hochzeit.

Unser Bürgermeister überbrachte jeweils einen Geschenkskorb sowie die Glückwünsche des Landeshauptmannes und die Jubiläumsgabe des Landes Vorarlberg. Wir wünschen den Jubelpaaren noch viele schöne gemeinsame Jahre im Kreise ihrer Familien.

Renate Angerer

Waltraud und Alwin Sutter

Heidemarie und Lothar Berkmann mit Bürgermeister Hans Bertsch

Am 20.09.2010 feierte Frau Sofie Dallapiccola ihren 90. Geburtstag. Unser Bürgermeister Hans Bertsch besuchte sie und überbrachte einen Geschenkskorb sowie die besten Glückwünsche für noch viele glückliche Jahre.

Johanna und Georg Österle

Betagte Mitbürger

Im nächsten Quartal vollenden

das 101. Lebensjahr:
Josef Raudnicky, Bregenzer Str. 10

das 99. Lebensjahr:
Alfred Capovilla, Steinfeldstr. 1

das 89. Lebensjahr:
Frieda Braito, Lauterach

das 88. Lebensjahr:
Stefan Benzer, Feldweg 4
Hilda Ritter, Altersheim Wolfurt

das 87. Lebensjahr:
Paula Simma, In der Telle 9
Johann Tomasini, Waldhäuser 1

das 86. Lebensjahr:
Maria Heinzle, Klosterfeldstr. 15
Berta Bösch, Im Oberdorf 4

das 85. Lebensjahr:
Marianne Erath, Klosterfeldstr. 3
Walter Knittel, Waldbahnstr. 1
Rosmarie Glatzer,
Schindlersiedlung 2

das 84. Lebensjahr:
Karolina Schmid,
Krummenackerweg 4
Edwin Gorbach, Waldbahnstr. 5
Helene Sutterlüti, Im Klosterhof 3

das 83. Lebensjahr:
Oliva Bereiter, Im Herzenmoos 10

das 82. Lebensjahr:
Günter Orlovius, Kanalstr. 19
Wilfried Schmid,
Krummenackerweg 4

das 80. Lebensjahr:
Hedwig Jobstreibitzer, Waldhäuser 5
Erich Ammann, Dorfstr. 5
Anneliese Pick-Alge,
Langener Str. 40

Ortsbildpflege

Leider muss immer wieder festgestellt werden, dass die von der Gemeinde publizierten Sammeltermine

- gerade Woche: gelber Sack
- ungerade Woche: schwarzer Sack
- wöchentlich: Biosack

teilweise nicht berücksichtigt werden.

Nach der Abfuhrverordnung der Gemeinde Kennelbach dürfen Restmüllsäcke, Gelbe Säcke usw. <u>frühestens am Abend vor dem Abfuhrtag</u> ordentlich an der Abholstelle deponiert werden.

In Hinkunft werden Zuwiderhandlungen gegen die Abfuhrverordnung umgehend bei der Bezirksverwaltungsbehörde zur Anzeige gebracht.

Ihr Bürgermeister
Hans Bertsch

Der Bürgermeister begrüßt unsere Neugeborenen

28.06.2010
Marco Trattnig, Dorfstr. 31a

19.07.2010
Liam Pockenauer, Steinfeldstraße 3

30.07.2010
Ira Maier, Achstraße 4

03.08.2010
Emily und Ben Bauer, Waldhäuser 19

Es haben geheiratet:

04.06.2010
Cathleen Wiegandt
und Andre Orzech

02.07.2010
Daniela Riesch
und Tobias Schmutzhard

16.07.2010
Jana Lismann und Suad Rizvic

30.07.2010
Cornelia Kilga und Werner Mennel

03.09.2010
Naomi Müller und Philipp Feßler

03.09.2010
Pamela Kritzinger
und Jürgen Almberger

Unsere Verstorbenen

08.07.2010
Herbert Santa, Achstraße 2

14.07.2010
Maria Schenkenfelder,
Fr.-Schindler-Straße 10

09.09.2010
Othmar Hammerer, Achstraße 6

Kennelbacher Veranstaltungskalender

Termin		Art der Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Sa.	02.10.2010	Kinderbasar	Schindlersaal 09.00 – 12.00 Uhr	Jugend-, Freizeit-, Sportausschuss
Mi.	06.10.2010	Senioren Mittagstisch 12.30 Uhr	GH Reste; Abfahrt GH Hirschen 12.15 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Mi.	06.10.2010	Vortrag „Erbrecht – Wissenswertes über Erben und Vererben“ RA Dr. Anita Einsle	Grünau Saal 20.00 Uhr	Gemeinde Kennelbach – Frauennetzwerk Vorarlberg
Do.	07.10.2010	Tagesausflug – Abfahrt 08.00 Uhr	Kramsach – Rattenberg	Pensionistenverband
Mo.	11.10.2010	Elternberatung	Werkhof 09.00-09.30 h	Gemeinde Kennelbach
Di.	12.10.2010	Exkursion		Seniorenbund
Mi.	13.10.2010	Dankandacht der Senioren	Pfarrkirche 14.00 Uhr	Pastoralteam
Fr.	15.10.2010	Kabarett „Bildflug“ mit Stefan Vögel und George Nußbaumer	Schindlersaal 20.00 Uhr	Kulturausschuss Kennelbach
Mi.	20.10.2010	Kasperltheater	Volksschule 15.30 Uhr	Kasperltheaterteam
Fr.	22.10.2010	Konzert mit Yuki und Ayumi Janke	Grünau Saal 20.00 Uhr	KiK
Mi.	03.11.2010	Senioren Mittagstisch 12.30 Uhr	GH Krone; Abfahrt GH Hirschen 12.15 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Mo.	08.11.2010	Elternberatung	Werkhof 09.00-09.30 h	Gemeinde Kennelbach
Di.	09.11.2010	Preisjassen	Seniorenstüble 14.00 h	Seniorenbund
Fr.	19.11.2010	Liederabend mit Birgit Plankel und Martina Gmeinder und Prof. Udo Kreuels am Klavier	Grünau Saal 20.00 Uhr	KiK
Mi.	17.11.2010	Kasperltheater	Volksschule 15.30 Uhr	Kasperltheaterteam
Sa.	27.11.2010	Herbstkonzert	Schindlersaal	Musikverein Kennelbach
Mi.	01.12.2010	Senioren Mittagstisch 12.30 Uhr	GH Reste; Abfahrt GH Hirschen 12.15 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Mi.	01.12.2010	Adventnachmittag	Volksschule 14.30 Uhr	Seniorenbund
Fr.	10.12.2010	Adventabend mit Kurt Sternik	Grünau Saal 20.00 Uhr	KiK
Sa.	11.12.2010	Nikolausturnen	Turnhalle Nachmittag	TS Kennelbach
Mo.	13.12.2010	Elternberatung	Werkhof 09.00-09.30 h	Gemeinde Kennebach
Sa.	18.12.2010	Weihnachtsfeier	Schwarzach 14.00 Uhr	Pensionistenverband
Mo. Mi.	27.12.- 29.12.2010	Kinderskikurs	Schetteregg	Skiclub

Mohi – Mobiler Hilfsdienst Kennelbach

Unterstützung für daheim, Entlastung für pflegende Angehörige.

Einsatzleiterin Mobiler Hilfsdienst Kennelbach (MOHI):
Gabi Österle
Liebensteinweg 6
Tel. 0664/2361820

Kabarett im Oktober

Kabarett „Blindflug“ mit Stefan Vögel und George Nußbaumer am **Freitag, den 15.10.2010**, um 20:00 Uhr, im Schindlersaal Kennelbach.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindeinformation Nr. 62 (Dezember 2010) ist

Freitag, der 18. 11. 2010

Wir bitten um zeitgerechte Zusendung Ihrer Beiträge an das Sekretariat des Gemeindeamtes.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Kennelbach

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Hans Bertsch

Zielsetzung:
Information über das Ortsgeschehen sowie über Maßnahmen und Veranstaltungen in der Gemeinde Kennelbach.

Druck: Hecht Druck, Hard